

# OSTWESTFALEN

# INTERNATIONAL

## Internetadresse des Monats

[WTO-Bericht: G20-Staaten erlassen Handelserleichterungen](#)  
[Neues Portal für lettische Kulturveranstaltungen](#)  
[Covid-19-Zahlen weltweit](#)

## Webinare und Online-Beratung

[USA: Corona-Update](#)  
[Skandinavien: Einführung in das skandinavische Recht](#)  
[Deutsch-Türkische Einkäufertage – Digitale B2B-Gespräche](#)  
[VAE: Markteintritt in die Vereinigten Arabischen Emirate](#)  
[Neuseeland: Webinar-Serie – 1. Investitionsziel Neuseeland](#)  
[Italien: Mittelstandsbörse – Online-Kooperationsgespräche](#)

## Digitale Unternehmerreisen

[USA: Digitale Unternehmerreise „NRW goes Innovation“](#)  
[Kroatien: Digitale Geschäftsanbahnung – Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen](#)

## Allgemeine Informationen

[Risikostaaaten bei Geldwäsche: EU ändert Liste](#)  
[Bundesregierung beschließt 5-Punkte Maßnahmenpaket zur weiteren Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft](#)  
[Pandemie bleibt enorme Belastung für deutsche Wirtschaft im Ausland](#)  
[Markterschließungsprogramm \(MEP\) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie](#)  
[Wettbewerb eröffnet: Deutscher Unternehmerpreis für Entwicklung 2021](#)  
[Fördermittel verlängert: DeveloPPP.de COVID-19-Response zur Abmilderung der Folgen der Pandemie in Entwicklungs- und Schwellenländern](#)

## Ländernotizen

[EAWU: Neue Regeln zur Kennzeichnung von Wasser](#)  
[Finnland dehnt Kontrollen an Binnengrenzen weiter aus](#)  
[Frankreich: Deutsch-Französische Hochschule bietet neue Studiengänge an](#)  
[Ghana: Verbesserte Rahmenbedingungen für die Autobranche](#)  
[Griechenland: Eintragung in Register der wirtschaftlichen Eigentümer ausgesetzt](#)  
[Griechenland: Bei Einreise muss QR-Code vorgelegt werden](#)  
[Großbritannien widerruft Sonderregeln zur Umsatzsteuerregistrierung](#)  
[Indonesien erhebt Umsatzsteuer im Offshore-E-Commerce](#)  
[Indien: Neues Verbraucherschutzgesetz in Kraft getreten](#)  
[Irland: Neuausrichtung der irischen Regierung birgt Chancen für deutsche Zulieferer](#)  
[Jordanien: Deutsch-Jordanische Universität sucht Praktikumsplätze für jordanische Studenten](#)

## Ländernotizen

[Katar: Frist für Steuererklärung verlängert](#)

[Marokko: Kooperation für Ausbildung und Beschäftigung](#)

[Niederlande: Jetzt bewerben – Deutsch-Niederländischer Wirtschaftspreis](#)

[Niederlande: Register für wirtschaftliche Eigentümer kommt](#)

[Norwegen: Norwegische Handelshochschule sucht Praktikumsplätze](#)

[Rumänien: Ergebnisse der Covid-19-Sonderumfrage](#)

[Russland: Deutsche Initiative für Hochgeschwindigkeitsverkehr](#)

[Russland: Erleichterungen bei der Registrierung von Ausländern](#)

[Russland: Ergebnisse einer Corona-Sonderumfrage der deutschen Auslandshandelskammer](#)

[Schweden ändert die Besteuerung ausländischer Mitarbeiter](#)

[Taiwan: Arbeitsrecht](#)

[Ungarn: Änderungen bei Sozialabgaben und Rechnungslegung](#)

## Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

[Anwendung des REX-System: Verlängerung der Übergangszeit bis Dezember 2020](#)

[EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam tritt zum 1. August 2020 in Kraft](#)

[Weitere WTO-Mitglieder treten Übergangsvereinbarungen bei](#)

[World Tariff Profiles 2020: Coronna spielt auch hier eine Rolle](#)

[COVID-19 – Stundung von Zöllen](#)

[Großbritannien: Zollabwicklung ab dem 1. Januar 2021](#)

[Freihandelsabkommen EU-Vietnam](#)

[Ghana führt neues elektronisches Zollabfertigungssystem ein](#)

[Zoll-ATLAS-Anwendung ZELOS](#)

[USA: Vorläufige Entscheidung – Antidumpingzölle auf Stahlblöcke](#)

[Konfliktmineralien und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette](#)

[Brexit: Verlängerung von Zollaussetzungen für DE-Verwender](#)

[USA kündigen Schutzzölle wegen französischer Digitalsteuer an](#)

[USA drohen Kanada mit erneuten Schutzzöllen auf Aluminium](#)

[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

## Messen

[China: Digitale Leistungsschau – Robotik, Künstliche Intelligenz, Werkzeug-und Formenbau und additive Fertigungsverfahren](#)

## Publikationen

[Standortbroschüre Rumänien – Wirtschaftliche Entwicklung](#)

[Doing Business Tschechische Republik](#)

### Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld  
Elsa-Brändström-Straße 1-3  
33602 Bielefeld

### Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101  
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika  
Jens Heckerroth – 0521 554-250  
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa  
Martina Wiebusch – 0521 554-232  
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

## Internetadressen des Monats

### WTO-Bericht: G20-Staaten erlassen Handelserleichterungen

Im Berichtszeitraum haben die G20-Staaten 154 Maßnahmen erlassen, von denen 95 einen importfördernden und 59 einen importbeschränkenden Charakter aufweisen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Link](#)

### Neues Portal für lettische Kulturveranstaltungen

Die lettische Botschaft in Deutschland informiert in einem neuen Portal in Deutsch über lettische Kulturaktivitäten in Deutschland und über interessante Kulturveranstaltungen in Lettland.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Link](#)

### Covid-19-Zahlen weltweit

Die WHO hat eine übersichtliche Karte im Internet veröffentlicht. Die Daten werden aktualisiert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Link](#)

## Webinare und Online-Beratungen

### USA: Corona-Update

Das seit Jahresbeginn weltweit grassierende Corona-Virus hat dazu geführt, dass sich die Rahmenbedingungen in den Auslandsmärkten zum Teil stark verändert haben. So auch in den USA. Die IHK Mittlerer-Niederrhein befragt am **18. August 2020 von 14 bis 15 Uhr** die vor Ort tätigen Experten der deutschen Auslandshandelskammern (AHK) in den USA, wie sich die Lage gut ein halbes Jahr nach Ausbruch der Pandemie darstellt. Als Teilnehmer an der kostenfreien Veranstaltungsserie erhalten Sie neben diesen Updates die Gelegenheit, live Fragen an die AHK-Mitarbeiter zu stellen. Das USA-Webinar wird mit Unterstützung der IHK Düsseldorf, NRW-Länderschwerpunktkammer für die USA, durchgeführt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

### Skandinavien: Einführung in das skandinavische Recht

Germany Trade & Invest veranstaltet am 19. August 2020 von 14 bis 14.45 Uhr ein Webinar, das sich dem Rechtssystem der skandinavischen Länder widmet und exemplarisch das Recht Finnlands näher beleuchtet. Das Webinar gibt einen Einblick in die grundlegenden Gemeinsamkeiten der Rechtsordnungen, zeigt aber auch die Besonderheiten für deutsche Unternehmen auf, die mit skandinavischen Geschäftspartnern Verträge schließen. Relevante Themen wie Unternehmensgründung, Arbeits- und Steuerrecht werden sodann am Beispiel Finnlands beleuchtet und runden die Veranstaltung ab. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

## Deutsch-Türkische Einkäufertage – Digitale B2B-Gespräche

Vom **24. August 2020 bis zum 04. September 2020** organisiert die Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer (AHK) im Auftrag der Versammlung Türkischer Exporteure (TIM) digitale B2B-Gespräche zwischen deutschen Einkäufern und türkischen Lieferanten. Die Geschäftsanbahnung richtet sich an deutsche Einkäufer hauptsächlich aus den Branchen: Eisen-Stahl, Maschinen und Elektro/Elektronik. Die Liste der türkischen Lieferanten finden Sie [hier](#). Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist Mitte August. Die Gespräche finden in englischer Sprache statt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## VAE: Markteintritt in die Vereinigten Arabischen Emirate

Gemeinsam mit der Dubai Airport Freezone (DAFZA) und Anwälten aus dem AHK Netzwerk Recht bieten die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer deutschen Unternehmen am **8. September 2020 von 9 bis 10 Uhr** die Chance, sich über die Möglichkeiten eines Markteintritts in die VAE zu informieren. Um die Roadshow für jeden Teilnehmer so informativ wie möglich zu gestalten, bietet die AHK auch nach der offiziellen Präsentation virtuelle Einzelgespräche mit Ansprechpartnern der DAFZA an. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Neuseeland: Webinar-Serie – 1. Investitionsziel Neuseeland

Neuseeland und Deutschland verbindet seit Jahren eine sehr gute Handelsbeziehung, der gleiche Werte und Interessen zu Grunde liegen. Der neuseeländische Markt bietet für deutsche Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen viele Investitionsmöglichkeiten. Im ersten Teil der Webinar-Serie geht es am **29. September 2020 von 9 bis 11 Uhr** um: Positionierung Neuseelands, Politische Struktur, Rechtliche Grundlagen, Wirtschaftliche Lage mit Branchen-Überblick, Arbeitsmarkt in Neuseeland und Investoren Visa. Das Webinar wird auf English stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Italien: Mittelstandsbörse – Online-Kooperationsgespräche

Die "Mittelstandsbörse Italien" bietet NRW-Unternehmen am **29. Oktober 2020** die Gelegenheit, Kontakte zu potenziellen italienischen Geschäftspartnern zu knüpfen. Die Gesprächstermine werden im Vorfeld individuell-unternehmensspezifisch akquiriert, die Teilnahme ist branchenunabhängig. Dazu wird vorab ein Profil des deutschen Unternehmens erarbeitet und das Anforderungsprofil an die italienischen Geschäftspartner definiert. Bei Bedarf werden Dolmetscher zur Verfügung gestellt. Die Kooperationsbörse findet online statt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 850,- Euro (für jede weitere Person 425,- Euro aus dem Unternehmen). Anmeldeschluss: 11. September 2020.

Kontakt: Jens Heckeroth, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Tel. 0521 554-250, [j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Digitale Unternehmerreisen

### USA: Digitale Unternehmerreise „NRW goes Innovation“

Ein individuell auf die Teilnehmergruppe angepasstes Programm beinhaltet in der Zeit vom **9. bis 13. November 2020** u.a. virtuelle Unternehmensbesuche, Live-Experten- und Strategiegelgespräche sowie Workshops und Briefings in der Gruppe. Hierbei wird das Programm durch Veranstaltungsformate und Termine in NRW ergänzt, um eine bestmögliche Balance zwischen den digitalen Inhalten und dem Erfahrungsaustausch und der Dynamik der Teilnehmer in der Gruppe zu gewährleisten. Ein virtuelles NRW-PitchEvent bietet den teilnehmenden Unternehmen und Start-ups auch auf dem digitalen Wege die Möglichkeit, sich vor geladenen US-Unternehmensvertretern und Investoren zu präsentieren und auch eigene Netzwerke in den USA zu vertiefen. Die Unternehmerreise ist ein Projekt im Rahmen von NRW.International und wird gefördert vom NRW-Wirtschaftsministerium.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

### Kroatien: Digitale Geschäftsanbahnung – Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Kroatische IHK vom **23. bis 26. November 2020** eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU). Ziel ist es, Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien vor interessierten Branchenvertretern, Verwaltung und Politik aus Kroatien zu präsentieren und erste Kontakte aufzubauen. Dadurch soll der Einstieg in den kroatischen Markt erleichtert werden. Das Programm wird vom BMWi gefördert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Allgemeine Informationen

### Risikostaaaten bei Geldwäsche: EU ändert Liste

Im Zusammenhang mit dem Thema „Geldwäsche und Terrorismus“ hat die EU die [Liste der Hochrisikostaaaten](#) geändert. In der EU-Hochrisikostaaatenliste sind Staaten aufgeführt, die als Staaten mit hohem Risiko gelten. Seit dem 9. Juli 2020 sind folgende Länder nicht mehr als Hochrisikodrittstaaten aufgelistet: Äthiopien, Bosnien und Herzegowina, Guyana, Demokratische Volksrepublik Laos, Sri Lanka und Tunesien. Ab dem 1. Oktober 2020 kommen folgende Hochrisikodrittstaaten hinzu: Bahamas, Barbados, Botsuana, Ghana, Jamaika, Kambodscha, Mauritius, Mongolei, Myanmar/Birma, Nicaragua, Panama und Simbabwe. Für Transaktionen mit Personen aus einem der Hochrisikodrittstaaten gelten besondere [Sorgfaltspflichten](#).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## **Bundesregierung beschließt 5-Punkte Maßnahmenpaket zur weiteren Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft**

Um die für die deutsche Volkswirtschaft so wichtige Exportwirtschaft in der aktuell schwierigen Phase bestmöglich zu stärken, hat die Bundesregierung bereits wichtige Schritte zur Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft unternommen. Zum 1. Juli treten weitere Maßnahmen in Kraft. Die teilweise befristeten Maßnahmen wurden in engem Austausch mit der deutschen Exportwirtschaft sowie Banken und Unternehmensverbänden entwickelt und betreffen sowohl die Angebots- als auch die Liefer-, Rückzahlungs- und Refinanzierungsphase eines Ausfuhrgeschäfts. Im Einzelnen hat die Bundesregierung folgendes 5-Punkte Maßnahmenpaket zur Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft beschlossen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Pandemie bleibt enorme Belastung für deutsche Wirtschaft im Ausland**

die Befragung des DIHK zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie erfasst im Sommer 2020 die Rückmeldungen von weltweit rund 3.300 deutschen Unternehmen, Niederlassungen und Tochtergesellschaften sowie Unternehmen mit engem Deutschlandbezug. Das Ausmaß der Krise ist gewaltig. 83 Prozent der Befragten beklagen Umsatzeinbrüche, 15 Prozent sogar mindestens eine Halbierung ihres Jahresumsatzes. Lediglich für 8 Prozent ändert sich nichts; nur 5 Prozent rechnen mit Zuwächsen. Die komplette Auswertung finden Sie unter Details.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Markterschließungsprogramm (MEP) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie**

Mit dem MEP werden kleine und mittlere Unternehmen bei ihrem Einstieg in ausländische Märkte gefördert. Es bedient branchenübergreifend wichtige Zukunftsthemen wie z.B. Umwelttechnologien, zivile Sicherheit und Gesundheitswirtschaft sowie traditionelle Bereiche der deutschen Wirtschaft wie Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie und Bauwirtschaft. Unternehmen erhalten durch die Teilnahme an Projekten Marktinformationen aus erster Hand zum Zielmarkt und der Branche, können Kontaktnetzwerke auf- und ausbauen, im Rahmen von Auslandsreisen potenzielle Geschäftspartner vor Ort treffen und Referenzprojekte kennenlernen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Wettbewerb eröffnet: Deutscher Unternehmerpreis für Entwicklung 2021**

Der Wettbewerb um den Deutschen Unternehmenspreis für Entwicklung 2021 ist jetzt eröffnet. Der Preis zeichnet unternehmerisches Engagement mit einer positiven Wirkung für Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern aus und wird von der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. (CDG) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vergeben. Deutsche und europäische Unternehmen können sich bis zum 1. November 2020 bewerben. Der Deutschen Unternehmenspreis für Entwicklung wird in zwei Kategorien verliehen, die jeweils mit 30.000 Euro dotiert sind.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Fördermittel verlängert: DeveloPPP.de COVID-19-Response zur Abmilderung der Folgen der Pandemie in Entwicklungs- und Schwellenländern**

Zusätzlich zu den Projekten aus dem Bereich develoPPP.de Classic fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) derzeit gezielt unternehmerische Initiativen zur Abmilderung der unmittelbaren gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie in Entwicklungs- und Schwellenländern. Der Fokus liegt auf Maßnahmen, die im Wesentlichen noch in diesem Jahr umgesetzt werden können und eine hohe Wirksamkeit entfalten. Die zu fördernden Projekte werden im Rahmen von Sonderwettbewerben ausgewählt. Bis zum **10. August 2020** können Vorschläge eingereicht werden. Kontakt: Nicole Glorian, EZ-Scout der IHK Köln und IHK Bonn/Rhein-Sieg, Tel. 0221/1640-1556, [ez-scout@koeln.ihk.de](mailto:ez-scout@koeln.ihk.de)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Ländernotizen

### **EAWU: Neue Regeln zur Kennzeichnung von Wasser**

gtai - Die Übergangsfrist der Technischen Verordnung "Über die Sicherheit von abgepacktem Trinkwasser, einschließlich natürlichem Mineralwasser" wird bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Mit Inkrafttreten der neuen Technischen Verordnung im Januar 2019 führte man eine neue Klassifizierung ein. Die Anforderungen für abgepacktes Trinkwasser wurden in mehrere Kategorien eingeteilt, die sich je nach Qualität des Wassers unterscheiden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

### **Finnland dehnt Kontrollen an Binnengrenzen weiter aus**

gtai - Am 27. Juli 2020 wurden die Kontrollen an den Binnengrenzen für den Verkehr zwischen Finnland und Österreich, Slowenien sowie der Schweiz wieder eingeführt. Diese Regelung gilt zunächst bis 25. August 2020, die finnische Regierung plant allerdings eine Überprüfung der geltenden Regelung im Zwei-Wochen-Rhythmus.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

### **Frankreich: Deutsch-Französische Hochschule bietet neue Studiengänge an**

Ein neuer grundständiger Studiengang im Fach Musik sowie vier neue Master in Informatik, Geophysik, European Studies sowie Medical Technology and Healthcare Business nimmt die DFH zum kommenden Wintersemester in ihr Studienangebot auf. Damit stehen frankreichbegeisterten Studieninteressierten und ihren französischen Kommilitonen nun insgesamt 186 Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau zur Auswahl, die an rund 200 Hochschulen in Deutschland, Frankreich sowie einigen Drittländern durchgeführt werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Ghana: Verbesserte Rahmenbedingungen für die Autobranche**

gtai - Ghana möchte eine eigene Automobilindustrie aufbauen und sich als Automobil-Hub in Westafrika etablieren. Erste wichtige Schritte wurden nun getan. Neben einigen anderen Industrien definiert Ghana die Automobilindustrie - die Fahrzeugmontage und Herstellung von Automobilkomponenten - als eine der Ankerindustrien im Land. Durch eine Förderung der Automobilindustrie erhofft sich die Regierung zudem den Aufbau einer Zuliefererindustrie und somit positive Effekte für weitere Wirtschaftszweige wie die petrochemische oder Aluminium- und Bauxitindustrie.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Griechenland: Eintragung in Register der wirtschaftlichen Eigentümer ausgesetzt**

gtai - Seit dem 1. Juli 2020 ist der Betrieb des Registers der wirtschaftlichen Eigentümer für weitere drei Monate ausgesetzt. Ursprünglich war geplant, den Betrieb nach dem 30. Juni 2020 wiederaufzunehmen. Zwar können Einzelpersonen und Unternehmen das System weiter nutzen und sich damit vertraut machen, eine Eintragung der erforderlichen Informationen in das UBO-Register ist in dieser Zeit allerdings nicht möglich. Dementsprechend sind auch die jeweiligen Fristen zur Eintragung in das Register zeitweise ausgesetzt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## **Griechenland: Bei Einreise muss QR-Code vorgelegt werden**

gtai - Seit dem 1. Juli 2020 besteht für Einreisen nach Griechenland eine Online-Anmeldepflicht. Diese gilt für Einreisen auf dem See-, Luft – und Landweg. Bei der Einreise muss ein QR-Code bereitgehalten werden, der über das Formular „Passenger Locator Form“ generiert wird. Dieses Formular ist [online](#) auszufüllen und zwar spätestens 48 Stunden vor der Abreise. 500 Euro werden fällig, wenn ein QR-Code nicht vorgelegt werden kann.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## **Großbritannien widerruft Sonderregeln zur Umsatzsteuerregistrierung**

Eine umsatzsteuerliche Registrierung im Vereinigten Königreich (VK) kann nur dann beantragt werden, wenn steuerpflichtige Umsätze im VK bereits generiert werden oder diese innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Registrierungsantrags bei HMRC mit Sicherheit zu erwarten sind. Umsatzsteuernummern, die durch das vor der Übergangsphase speziell eingeführte Advanced Notification of UK VAT registration Verfahren vergeben wurden, sind nicht mehr verwendbar. Für Unternehmen, die nach Ablauf der Übergangsphase Exporte in das VK durchführen, kann der Registrierungsprozess daher bereits ab Oktober 2020 in die Wege geleitet werden, um auf die steuerlichen Änderungen vorbereitet zu sein. Dies betrifft beispielsweise Unternehmen, die derzeit ausschließlich steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen von Deutschland in das VK ausführen oder von einer EU-Vereinfachungsregelung Gebrauch machen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)



## Indonesien erhebt Umsatzsteuer im Offshore-E-Commerce

gtai - Mit Wirkung ab dem 1. Juli 2020 unterliegen unter anderem digitale Dienstleistungen, die aus dem Ausland gegenüber indonesischen Kunden erbracht werden, der Value Added Tax (VAT). Die indonesische VAT ist auf bestimmte immaterielle steuerpflichtige Güter und/oder Dienstleistungen anwendbar, die außerhalb Indonesiens erbracht und in Indonesien durch Handelsaktivitäten in elektronischen Systemen verwertet werden. Digitale Dienstleistungen ausländischer Unternehmen gegenüber indonesischen Verbrauchern zählen dazu. Dies sind über das Internet oder ein elektronisches Netzwerk mittels Informationstechnologie erbrachte, auch softwarebasierte Dienstleistungen, die automatisiert oder mit wenig menschlicher Beteiligung erfolgen. Auch die Nutzung von Urheberrechten und gewerblichen Schutzrechten unterliegt der Besteuerung. Der Steuersatz beträgt 10 Prozent, der VAT-Standardsteuersatz. Auch wurden Regelungen zur Steuererhebung und -zahlung sowie den „PMSE VAT Collectors“ (Pemungut PPN PMSE) aufgestellt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## Indien: Neues Verbraucherschutzgesetz in Kraft getreten

gtai - Seit dem 20. Juli 2020 findet der Consumer Protection Act, 2019 (CPA 2019) Anwendung. Das neue Gesetz ersetzt den Consumer Protection Act, 1986 und soll den Verbraucherschutz in Indien verbessern. Es berücksichtigt insbesondere das Thema E-Commerce und enthält Vorschriften zur Produkthaftung. Außerdem wurden die Regelungen zur Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten erweitert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Irland: Neuausrichtung der irischen Regierung birgt Chancen für deutsche Zulieferer

Irland hat eine neue Regierung. Am 27. Juni hat das irische Parlaments Dáil Micheál Martin von der nationalliberalen Fianna Fáil als Premierminister bestätigt. Der Regierung Martin gehören neben der konservativen Fine Gael und dem bisherigen Premierminister Leo Varadkar auch die Grünen an. Die neue Regierung hat dadurch eine neue Ausrichtung. Damit entstehen neue Chancen für deutsche Zulieferer.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Jordanien: Deutsch-Jordanische Universität sucht Praktikumsplätze für jordanische Studenten

Die German-Jordanian University (GJU) ist das momentan größte Bildungskooperationsprojekt der Bundesrepublik Deutschland. Die GJU selbst befindet sich in Amman, der Hauptstadt Jordaniens. Das Ausbildungskonzept der GJU basiert auf dem deutschen Fachhochschulmodell, bei welchem das Hauptaugenmerk auf die Zusammenführung von wissenschaftlichem Studium und praxisbezogener Ausbildung in Unternehmen gerichtet ist. Alle Studierenden müssen zwei Semester in Deutschland verbringen, davon ein Semester in einem Unternehmen. Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 20 Wochen und muss in Vollzeit absolviert werden. Die Studiengänge sind: Rechnungswesen, Architektur, Design, Logistik, Betriebswirtschaft, Management, Wirtschaftsingenieurwesen, Energietechnik, Elektrotechnik, Chemie- und Pharmatechnik, Wasser- und Umwelttechnik, Bauingenieurwesen, Mechatronik und Maschinenbau. Kontakt: Katrin Bombitzki, German-Jordanian University Büro Magdeburg, Tel.: 0391 886 4951, [katrin.bombitzki@german-jordanian.org](mailto:katrin.bombitzki@german-jordanian.org)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Katar: Frist für Steuererklärung verlängert

gtai - Steuererklärungen für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr wären in Katar ursprünglich bis zum 30. April 2020 fällig gewesen. Im März 2020 verlängerte die Allgemeine Steuerbehörde diese Frist bis zum 30. Juni 2020. Diese wurde nun weiter bis zum **30. August 2020** verlängert, um den außergewöhnlichen Umständen, die durch das Coronavirus und dessen mögliche negative Auswirkungen auf die Steuerzahler verursacht wurden, Rechnung zu tragen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## Marokko: Kooperation für Ausbildung und Beschäftigung

Am 1. Juni 2020 begann eine Kooperation der AHK Marokko mit der GIZ und in Zusammenarbeit mit dem marokkanischen Ministerium für Industrie, Handel und nachhaltige und digitale Wirtschaft. Die Kooperation im Rahmen der Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), hat zum Ziel, durch bedarfsorientierte Unterstützung von Investitionsprojekten deutscher und europäischer Unternehmen in Kooperation mit dem marokkanischen Privatsektor 3.000 neue Ausbildungsplätze und 4.500 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Kern der engen Zusammenarbeit in dieser Initiative wird ein Business Desk in der AHK Marokko sein, das marokkanische und europäische Firmen zu den Instrumenten und Angeboten der Sonderinitiative berät. Gemeinsam mit der GIZ wird die AHK dazu beitragen, in Marokko Arbeitsplätze zu schaffen. Ein weiteres Ziel der Zusammenarbeit, die vorerst bis Ende 2021 geplant ist, ist eine verstärkte Kooperation der AHK Marokko mit der marokkanischen Investitionsorganisation AMDIE.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## Niederlande: Jetzt bewerben – Deutsch-Niederländischer Wirtschaftspreis

Welche Innovationen verbinden Deutschland und die Niederlande in diesem Jahr? Die Deutsch-Niederländische Handelskammer sucht Unternehmen und Projekte, die mit ihren neuen Ideen auch in den Niederlanden erfolgreich sind. Melden Sie sich bis zum 20. September 2020 unter [www.dnhk.org/wirtschaftspreis](http://www.dnhk.org/wirtschaftspreis) an und bewerben Sie sich um den Deutsch-Niederländischen Wirtschaftspreis 2020! Die größte Auszeichnung ihrer Art sichert Ihnen mediale Aufmerksamkeit in beiden Ländern sowie die Chance, sich als Gewinner vor hochkarätigen Gästen aus dem deutsch-niederländischen Wirtschaftsleben zu präsentieren.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## Niederlande: Register für wirtschaftliche Eigentümer kommt

gtai - Wirtschaftlicher Eigentümer im Sinne der niederländischen Gesetzgebung ist, wer direkt oder indirekt 25 Prozent oder mehr der Anteile beziehungsweise Stimmrechte einer Gesellschaft hält, oder auf andere Art und Weise einen bestimmenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben kann. Die Geldwäscherichtlinie sieht die Einführung eines Registers der wirtschaftlichen Eigentümer durch alle Mitgliedstaaten der EU vor. Die Richtlinie hätte bis Januar 2020 in nationales Recht implementiert werden müssen. In den Niederlanden tritt es am 27. September 2020 in Kraft. Das Register wird von der niederländischen Handelskammer geführt. Von dem Gesetz erfasste Gesellschaften, die ab dem 27. September 2020 gegründet werden, müssen die UBO-Informationen direkt mit der Registrierung übermitteln. Bereits existierende Gesellschaften müssen die Mitteilung innerhalb von 18 Monaten ab dem Inkrafttreten des Gesetzes nachholen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)



## **Norwegen: Norwegische Handelshochschule sucht Praktikumsplätze**

Im Sommer 2021 wird die Norwegische Handelshochschule NHH ihr Programm „Innovation School“ in Deutschland lancieren. Hierfür ist die Hochschule auf der Suche nach deutschen Firmen, die norwegische Masterstudenten für einen achtwöchigen Praktikumsaufenthalt aufnehmen möchten. Teilnehmenden deutschen Unternehmen entstehen keine Kosten. Interessierte deutsche Unternehmen, werden gebeten, direkt mit der NHH Kontakt aufzunehmen

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Rumänien: Ergebnisse der Covid-19-Sonderumfrage**

Die aktuelle Sonderumfrage zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie der AHK Rumänien, unter den deutschen Unternehmen in Rumänien, zeigt starke Umsatzeinbußen und eine wirtschaftliche Erholung frühestens 2021. Die Ergebnisse finden Sie unter Details.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Russland: Deutsche Initiative für Hochgeschwindigkeitsverkehr**

Die Initiative für Hochgeschwindigkeitsverkehr (HGV) vereint branchenführende Unternehmen und Experten aus Deutschland, die sich am Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsbahnnetzes in Russland beteiligen möchten. Die dreizehn Teilnehmer der HGV-Initiative sind Spezialisten aus der Bahnindustrie sowie Bau- und Finanzwirtschaft, die sich bereiterklärt haben, die russischen Auftraggeber bei der Umsetzung der ersten Abschnitte des künftigen Eurasischen Bahnkorridors von Westeuropa nach China zu unterstützen. Außerdem bieten im Rahmen dieser Initiative ihre Kompetenz Ingenieurbüros mit Schwerpunkt Verkehrsinfrastrukturplanung sowie führende Lieferanten sicherer, kosteneffizienter und umweltfreundlicher Lösungen für die Eisenbahn an – von Weichenanlagen und Betonschwellen über die feste Fahrbahn bis hin zu Funksystemen –, die sich in Deutschland und auch weltweit bewährt haben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Russland: Erleichterungen bei der Registrierung von Ausländern**

Ausländer können ab dem 7. September 2020 durch den Unterkunftsgeber online registriert werden. Hierfür stehen dem Unterkunftsgeber verschiedene technische Wege zur Auswahl und er erhält eine mit elektronischer Signatur bestätigte Registrierung, die er selbst ausdrucken und dem Ausländer zur Verfügung stellen kann. Im Zuge der Anpassung wurde bereits das Meldeformular überarbeitet. Die Angabe eines Gültigkeitsdatums von Ausweis und Aufenthaltstitel des Ausländers ist nur dann erforderlich, sofern diese zeitlich begrenzt sind. Außerdem sind für gesetzliche Vertreter, z. B. bei Minderjährigen, der Name und das Geburtsdatum des Vertreters anzugeben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## **Russland: Ergebnisse einer Corona-Sonderumfrage der deutschen Auslandshandelskammer**

Die Corona-Krise hat bei der deutschen Wirtschaft in Russland tiefe Spuren hinterlassen. Doch trotz pessimistischer Konjunkturaussichten und Verlusten in zweistelliger Milliarden-Euro-Höhe ist die Mehrheit der deutschen Unternehmen weiterhin mit zufrieden mit ihrer gegenwärtigen Geschäftslage und wird keine Mitarbeiter entlassen. Die mehr als 900 Mitgliedsunternehmen der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) planen in den nächsten zwölf Monaten sogar weitere Investitionsprojekte in Milliardenhöhe. Weitere Informationen rund um das Geschäftsklima in Russland und die Erwartungen deutscher Firmen lesen Sie in unserer aktuellen AHK-Geschäftsklimaumfrage für das 1. Halbjahr 2020.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Schweden ändert die Besteuerung ausländischer Mitarbeiter**

gtai - Der Gesetzesentwurf für das Konzept des wirtschaftlichen Arbeitgebers sieht vor, dass nicht-ansässige Arbeitnehmer, die von einem in Schweden ansässigen Unternehmen beschäftigt werden, in Schweden einkommensteuerpflichtig sind. Voraussetzung hierfür ist, dass die geleistete Arbeit dem schwedischen Unternehmen oder einem Unternehmen mit einer Betriebsstätte in Schweden zu Gute kommt. Erfasst sind Arbeitnehmer, die der Kontrolle sowie der Führung des schwedischen Unternehmens beziehungsweise der schwedischen Niederlassung unterstehen. Der Entwurf sieht allerdings auch eine Ausnahme vor: Wenn der Arbeitnehmer die Arbeit an maximal 15 aufeinanderfolgenden Tagen erbringt und die Gesamtheit der Arbeitstage in Schweden 45 Tage pro Kalenderjahr nicht überschreitet, so soll gemäß § 6b des Gesetzesvorschlags keine Einkommensbesteuerung in Schweden stattfinden. Die neue Regelung soll unabhängig von der derzeit bestehenden 183-Tage-Regelung greifen und zum 1. Januar 2021 in Kraft treten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Taiwan: Arbeitsrecht**

gtai - Der Labor Standards Act (LSA) legt als eine wesentliche Rechtsgrundlage des Arbeitsrechts Taiwans Mindeststandards für die Arbeitsbedingungen fest. Die gtai hat die Standards kompakt aufgelistet.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## **Ungarn: Änderungen bei Sozialabgaben und Rechnungslegung**

Der von den Arbeitnehmern zu zahlende Rentenversicherungsbeitrags (10%) und der Krankenversicherungs- und Arbeitsmarktbeitrags (8,5%) werden ab 1. Juli 2020 zu einem vereinten Beitragssatz von 18,5 Prozent zusammengeführt. Die Sozialversicherungssteuer der Arbeitgeber reduziert sich ab 1. Juli 2020 von 17,5% auf 15,5%. Ab Juli müssen alle Rechnungsinhalte zwischen inländischen Steuersubjekten elektronisch an die Steuerbehörde NAV übermittelt werden. Bei manuell erstellten Rechnungen mit einem Mehrwertsteuerbetrag unter 500.000 Forint hat die Übermittlung innerhalb von 4 Tagen zu erfolgen. Auch die Vorschriften zum Rechnungsinhalt ändern sich. Bei Rechnungen an inländische Partner ist auf der Rechnung neben der eigenen auch die nationale Steuernummer des Partners zwingend aufzuführen (die ersten 8 Stellen). Die „sinnvolle“ Frist zur Rechnungsstellung sinkt von 15 auf 8 Tage.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

### Anwendung des REX-System: Verlängerung der Übergangszeit bis Dezember 2020

Die EU hat mit vielen Ländern Zoll-Abkommen geschlossen. Dadurch reduziert sich der Importzollsatz, wenn die Waren ihren Ursprung in einem Abkommenland haben und dies nachgewiesen wird. Einer dieser speziellen Präferenz-Ursprungsnachweise ist z. B. im so genannten REX-System möglich. Wann aus welchem Land das REX-System genutzt werden kann bzw. muss hat die EU auf im Internet veröffentlicht REX – Registered Exporter system.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

### EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam tritt zum 1. August 2020 in Kraft

Das neue EU-Freihandelsabkommen (FHA) mit Vietnam wurde im [EU-Amtsblatt der EU Nr. L 186](#) veröffentlicht. Im Rahmen des Abkommens werden die Zölle in Stufen abgebaut: In der EU teilweise sofort, teilweise stufenweise über 7 Jahre, in Vietnam ebenfalls teilweise sofort, teilweise stufenweise über 10 Jahre. Präferenz-Ursprungsnachweise: Als Präferenznachweis wird für Ausfuhren aus der EU nach Vietnam die „Erklärung zum Ursprung“ durch registrierte Ausführer (REX-Erklärung) zum Einsatz kommen. Für Einfuhren aus Vietnam in die EU wird die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 bzw. für Warenwerte unter 6.000 Euro die „Präferenz-Ursprungserklärung“ Anwendung finden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

### Weitere WTO-Mitglieder treten Übergangsvereinbarungen bei

Ein funktionierendes WTO-Streitschlichtungsgremium ist wichtig: Drei weitere Mitglieder treten der Mehrparteien-Übergangsvereinbarung bei: Benin, Ecuador und Nicaragua.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### World Tariff Profiles 2020: Coronna spielt auch hier eine Rolle

Die Publikation [World Tariff Profiles 2020](#) ist seit dem 6. Juli online abrufbar. Dieser Report fasst sämtliche Informationen zu Zöllen und nicht-tarifären Maßnahmen von rund 170 Ländern zusammen. Es handelt sich hierbei um eine Publikation der WTO, ITC und UNCTAD. Auf den Seiten 222-243 wird das Thema "Handel mit Medizinprodukten unter Einfluss von Covid-19" aufgegriffen und durch zahlreiche Statistiken sowie Tabellen anschaulich dargestellt. Annex 1 des Reports stellt die gebundenen Zollsätze für verschiedene Medizinprodukte aller WTO-Mitglieder in einer Tabelle zusammen. Dabei ergibt sich ein durchschnittlich gebundener Zollsatz für alle Medizinprodukte von 26 Prozent. Der durchschnittliche MFN-Zollsatz liegt dabei bei 4,8 Prozent. Ebenfalls von Bedeutung ist der [WTO-Bericht über den Handel mit Medizinprodukten wegen COVID-19](#) vom 3. April 2020.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### COVID-19 – Stundung von Zöllen

Die Zoll-Informationen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden ergänzt um Details zum Thema "Stundung".

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Großbritannien: Zollabwicklung ab dem 1. Januar 2021

Die Übergangsphase endet Ende 2020. Das bedeutet für den Zollbereich ab dem 1. Januar 2021:

1. Exporte und Importe müssen beim Zoll angemeldet werden
2. Waren, die zwischen der EU und Großbritannien gehandelt werden, sind zollpflichtig, der so genannte „Drittlandszoll“ ist zu zahlen. Welcher Zoll für welche Waren zu zahlen ist, ist einsehbar unter [EU-Importzoll](#) – [elektronischer Zolltarif EZT-online](#) - [britischer Importzoll „UK Global Tariff – UKGT“](#)

Auf britischer Seite wird ab dem 1. Januar 2021 ein drei-Stufen-Plan angewendet:

Ab Januar 2021: Händler, die Standardwaren einführen, von Kleidung bis zu elektronischen Geräten, müssen sich auf grundlegende zollamtliche Erfordernisse vorbereiten, wie z. B. entsprechende Protokollierung importierter Waren, und werden bis zu sechs Monate Zeit haben, um Zollerklärungen abzugeben. Es werden Zölle auf alle Importe erhoben, jedoch können die Zahlungen aufgeschoben werden, bis die Zollerklärungen abgegeben wurden. Es wird Kontrollen bei kontrollierten Waren wie Alkohol und Tabak geben. Unternehmen müssen sich auch informieren, wie sie die Umsatzsteuer auf importierte Waren buchen müssen. Es wird auch physische Kontrollen am Bestimmungsort für alle mit hohem Risiko behafteten lebenden Tiere und für einige mit geringem Risiko behafteten Tiere geben.

Ab April 2021: Für alle Produkte tierischen Ursprungs – z. B. Fleisch, Tiernahrung, Honig, Milch- oder Eierprodukte – und für alle gesetzlich geregelten Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse sind eine Voranmeldung und entsprechende Gesundheitsdokumente erforderlich.

Ab Juli 2021: Händler aller Waren müssen Erklärungen zum Zeitpunkt der Einfuhr abgeben und alle entsprechenden Zölle zahlen. Es sind umfassende Erklärungen zu Schutz und Sicherheit erforderlich, während bei Waren, die gesundheitspolizeilichen und pflanzenschutzrechtlichen (SPS) Kontrollen unterliegen, vermehrt physische Kontrollen stattfinden und Proben entnommen werden: Kontrollen von Tieren, Pflanzen und deren Erzeugnissen werden an britischen Grenzkontrollstellen erfolgen.

Details finden Sie auf Englisch unter [GOV.UK](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## — Freihandelsabkommen EU-Vietnam

Ab 1. August 2020 können reduzierte Zollabgaben beim Import in die EU in Anspruch genommen werden, wenn bei der Zoll-Einfuhranmeldung der Präferenzantragscode 3XX angegeben wird. Dies ist möglich, wenn folgende Bescheinigungen aus Vietnam vorliegen:

- U162 (Erklärung auf der Rechnung bis 6000 Euro)

oder

- N954 (Warenverkehrsbescheinigung EUR.1)



→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## — Ghana führt neues elektronisches Zollabfertigungssystem ein

gtai - Das integrierte Zollverwaltungssystem ICUMS (Integrated Customs Management System) wird seit 1. Juni 2020 landesweit eingesetzt. Das alte GCNet-System hat den Betrieb eingestellt. Das neue Zollabfertigungssystem ICUMS ist als elektronisches Single-Window-System konzipiert, das den Zollbeteiligten ermöglichen soll, alle erforderlichen Import- und Exportdokumente an eine einzige Anlaufstelle zu übermitteln.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### Zoll-ATLAS-Anwendung ZELOS

Mit dem Programm Digitale Verwaltung 2020 wurden die Rahmenbedingungen geschaffen für eine umfassende Digitalisierung. Das Release ATLAS 9.0 sieht die Umsetzung eines medienbruchfreien Austauschs von Unterlagen, Anfragen oder Stellungnahmen vor. Eine Nutzung dieser Funktion ist möglich, sobald die ZELOS-Nachrichtengruppe zertifiziert ist. Künftig werden hierüber die für die Abfertigung erforderlichen Unterlagen elektronisch beim Teilnehmer angefordert werden können. Ferner wird dem Teilnehmer die Möglichkeit eröffnet, proaktiv Unterlagen elektronisch an das IT-Verfahren ATLAS zu versenden oder auf Anfrage ergänzende Informationen zu übermitteln.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

### USA: Vorläufige Entscheidung – Antidumpingzölle auf Stahlblöcke

gtai - Das US-Handelsministerium hat am 17. Juli 2020 seine vorläufige Entscheidung zu Antidumpingzöllen auf Blöcke aus geschmiedetem Stahl aus Deutschland und Italien bekanntgegeben. Die vorläufige Rate beträgt für zwei deutsche Unternehmen 15,47 Prozent. Für alle anderen Unternehmen beträgt die Rate 7,74 Prozent. Ein Unternehmen (BGH Edelstahl Siegen GmbH) ist nicht von den Antidumpingzöllen betroffen. Von dem Verfahren betroffene US-Unternehmen hatten Anfang März 2020 wegen des komplexen Untersuchungsverfahrens um mehr Zeit zum Beispiel für die Beantwortung von Fragebögen des Handelsministeriums gebeten. Die Resultate der Fragebögen benötigt das Ministerium für die vorläufige Entscheidung. Das Handelsministerium hatte daraufhin am 26. März 2020 eine Verschiebung der vorläufigen Entscheidung zu Antidumpingzöllen bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl aus Deutschland, Indien und Italien um 50 Tage vom 27. Mai auf den 16. Juli 2020 angekündigt. Indien ist nach Angaben des DOC aktuell nicht mehr von der Antidumpingverfahren betroffen. Eine Übersicht der betroffenen deutschen und italienischen Unternehmen und der jeweiligen Dumpingraten finden Sie [hier](#). Das Handelsministerium wird seine endgültige Entscheidung voraussichtlich am 28. November 2020 bekanntgeben. Die ebenfalls an dem Verfahren beteiligte International Trade Commission wird ihre endgültige Entscheidung voraussichtlich am 12. Januar 2021 bekanntgeben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### Konfliktmineralien und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette

gtai - In vielen IT-Produkten werden sie verwendet, die sog. Konfliktmineralien. Insbesondere deren Abbau steht häufig mit Menschenrechtsverletzungen in Verbindung. Die Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten nimmt sich dieses Problems an. Sie bezieht sich zunächst nur auf die vier Mineralien, die am häufigsten mit Menschenrechtsverletzungen in Verbindung gebracht werden, und legt die Pflichten fest, die zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette von den Unionseinführern einzuhalten sind. Darüber hinaus müssen Unterlagen vorgehalten werden, mit denen die Einhaltung der Pflichten nachgewiesen werden kann. Deutschland hat zu der Verordnung (EU) 2017/821, die in allen Mitgliedstaaten unmittelbar gilt, nun am 29. April 2020 ein Durchführungsgesetz erlassen. Dieses Gesetz wird ab 1. Januar 2021 anzuwenden sein.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Brexit: Verlängerung von Zollaussetzungen für DE-Verwender

Das BMWi informiert, dass das Vereinigte Königreich (VK) nicht mehr an den Verhandlungen der EU-Arbeitsgruppe "Wirtschaftliche Tarifffragen" teilnimmt und die im Austrittsabkommen vereinbarte Übergangszeit für etwaige Maßnahmen (Zollaussetzungen/Zollkontingente) für das VK am 31.12.2020 endet. Die EU-Kommission überprüft daher aktuell die Verlängerung von Zollaussetzungen/ Zollkontingenten, die ursprünglich vom VK beantragt wurden. Im Rahmen der Verlängerung der Maßnahmen in der aktuellen Verhandlungsrunde 01.01.2021 hat die EU Kommission 35 Zollaussetzungen mit dem Enddatum 31.12.2020 identifiziert, die ursprünglich nur vom VK beantragt wurden. In der Verlängerungsliste (Details) finden Sie die Zollaussetzungen, die in manchen Fällen auch in anderen Mitgliedstaaten genutzt werden (DE für Deutschland). Deutschland muss daher bei der EU Kommission Antragsteller werden, um die Maßnahmen über den 31.12.2020 hinaus verlängern zu können. Zur Erleichterung hat die EU Kommission angeboten, einen Antrag auf Verlängerung zu verwenden (Details). Zusätzlich soll das Unternehmen im Antrag den Verwendungszweck der Zollaussetzung angeben sowie bei Chemikalien (HS-Kap. 28 und 29), die REACH registrierungspflichtig sind, die Reg.-Nummern für dieses Produkt. Die Anträge auf Verlängerung übersenden Sie bitte bis spätestens **30. August 2020** an [buero-VA5@bmwi.bund.de](mailto:buero-VA5@bmwi.bund.de).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — USA kündigen Schutzzölle wegen französischer Digitalsteuer an

Der US-Handelsbeauftragte hat am 16. Juli 2020 zusätzlich Zölle von 25 Prozent auf Produkte aus Frankreich angekündigt. Die Zölle sind zunächst bis zum 6. Januar 2021 ausgesetzt. Die Zölle sind eine Vergeltungsmaßnahme auf die rückwirkend seit Januar 2019 erhobene französische Digitalsteuer von 3 Prozent. Die [Liste](#) der betroffenen Produkte umfasst Kosmetik, Seife und Handtaschen der HS-Codes 3304, 3401 und 4202. Die zeitliche Aussetzung bis Januar 2021 soll die Möglichkeit einräumen, dass beide Seiten in bilateralen und multilateralen Gesprächen noch zu einer zufriedenstellenden Lösung kommen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## — USA drohen Kanada mit erneuten Schutzzöllen auf Aluminium

gtai - Obwohl das NAFTA-Nachfolgeabkommen USMCA kürzlich in Kraft getreten ist, haben die USA Kanada neuerdings wiederholt mit der Wiedereinführung von Schutzzöllen auf Aluminium gedroht. Die USA begründen dies mit einem deutlichen Anstieg von Aluminiumimporten aus Kanada im Jahr 2020. Bereits vor Inkrafttreten des USMCA im Juni 2020 hatte der Handelsbeauftragte Robert Lighthizer während einer Anhörung im US-Senat gesagt, die Trump-Administration wolle die Zölle auf Aluminium wahrscheinlich wiedereinführen. Gleichzeitig können US-Hersteller von Aluminiumprodukten offenbar die heimische Nachfrage nicht abdecken. Der kanadische Premierminister Trudeau sagte daraufhin ein am 8. Juli geplantes Treffen mit US-Präsident Trump und dem mexikanischen Präsidenten López Obrador in Washington zur Feier des neuen USMCA ab. Während des Treffens unterzeichneten Trump und Obrador eine gemeinsame Erklärung zum USMCA.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)



## EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. L 238/20

Solarglas/Volksrepublik China

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Virtuelle Messen und Ausstellungen

### China: Digitale Leistungsschau – Robotik, Künstliche Intelligenz, Werkzeug- und Formenbau und additive Fertigungsverfahren

Die digitale Leistungsschau findet vom 21. bis 30. September 2020 statt und ist Teil des Markterschließungsprogrammes des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für KMU. Herzstück der digitalen Leistungsschau ist die Vorstellung der deutschen Teilnehmer gegenüber potenziellen chinesischen Kunden. Hierfür wird ein großes digitales Symposium stattfinden, auf dem die Teilnehmer sich präsentieren. Darüber hinaus organisiert die AHK für jeden Teilnehmer individuelle B2B Gespräche. Hierfür fragt die AHK zunächst Informationen zu den Zielen und zur Zielgruppe eines jeden Teilnehmers ab. Anhand des Profils werden in einem nächsten Schritt die potenziellen chinesischen Kunden kontaktiert und Gesprächstermine vereinbart. Über exklusive Webinare und Workshops erhalten Sie zudem Einblick in aktuelle Branchenentwicklungen sowie wichtiges Knowhow in Fragen des Markteintrittes. Anmeldeschluss ist Mitte August. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Unternehmen begrenzt. Kontakt: AHK Greater China, Tobias Urban Tel: 0721 161 4284, [urban.tobias@gic-deutschland.com](mailto:urban.tobias@gic-deutschland.com)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

## Publikationen

### Standortbroschüre Rumänien – Wirtschaftliche Entwicklung

Die vorgestellten Daten und Fakten zu Rumänien lassen auf einen wichtigen Absatz- und Beschaffungsmarkt, aber auch auf einen attraktiven Investitionsstandort schließen. „Rumänien. Wirtschaftliche Entwicklung“ präsentiert die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen und Informationen über das Land. Die Broschüre stellt anhand von Grafiken und Karten Vergleiche zwischen Rumänien und seinen Nachbarländern, informiert über die Import- und Exporttätigkeit, die Wirtschafts- und Transportinfrastruktur und über das Ausbildungssystem und lässt Rückschlüsse auf das Kaufverhalten der Rumänen, das anzutreffende Bildungsniveau und auf die landesübliche Vergütung zu. Die von der AHK Rumänien erstellte Broschüre steht kostenlos für den Download bereit.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

## Doing Business Tschechische Republik

Tschechien ist weltweit unter den Top 10 Handelspartnern Deutschlands, beim Import sogar auf Platz 7. Deutschland wiederum ist mit enormem Abstand Handelspartner Nr. 1 für Tschechien. Tschechien ist in Mitteleuropa die Top-Adresse für deutsche Investoren. Diese Broschüre zeigt Ihnen, in welchen Branchen und Regionen sich Ihre Aktivitäten auszahlen und hilft bei Ihren Unternehmensplanungen. Die von der AHK Tschechische Republik erstellte Broschüre steht kostenlos für den Download bereit.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)